

Betrifft

Agfa-Photographie

Verlangen Sie Kataloge und Broschüren gratis über Agfa-Photoartikel, Bayer-Photo-Papiere u. -Filme und Rietzschel-Kameras Dieser Begriff, unter dem bisher nur die Verwendung von Agfa-Photo-Platten, Agfa-Filmen, Agfa-Entwicklern und Agfa-Hilfsmitteln verstanden wurde, findet nun eine Erweiterung durch Hinzunahme von

Bayer-Photo-Papieren und -Filmen Rietzschel-Kameras und -Optik

Diese Erzeugnisse werden auch vertrieben durch die

AGFA · BERLIN SO 36

Einhunderttausend Mark

für ben beften Zeitungsroman

Häusige Anfragen zu unserem Roman=Preisausschreiben, welcher Art die einzusendenden Romane sein mussen, um bei der Auswahl für den Preis in Fraze zu kommen, veranlassen uns, den ersten Sat des Preisausschreibens zu wiederholen:

Es wird die Aufgabe gestellt, einen echt deutschen Roman zu schaffen. Das beißt, nicht ein von Phrasenbaftigkeit lebendes oder ein wie auch immer tendenziös gerichtetes Machwert, sondern ein in den tiefften Problemen des deutschen Beltes wurzelndes und aus ihnen organisch wachsendes wirkliches Kunstwert von hoben Qualitäten in schriftdeutscher Sprache, mit i iteresüerenden Einzeschickschen, die somboldast das Wesen uns erer Zeit dartun. Denn nicht um einen historischen Roman sul es sich bandeln, sondern um einen, der in der Gegenwart oder in der allerjüngsten Vergangendeit spielt. Bon vornderein ausgeschlossen sind alle einseitig parteipolitisch eingestellten oder religiös polemisierenden Romane, desgleichen Arbeiten, die vorwiegend in einem Dialekt abgesaßt sind. Da nur ein wirkliches Kunstwert preisgekrönt werden soll, besteht für dilettantische Arbeiten keine Aussicht. Auch kommen nur disher unverössentlichte Arbeiten in Betracht.

Nach dem Tode des Mitgliedes des Preisrichterkollegiums Herrn Landgerichtspräsidenten Wilhelm Mayer, München, ist als Ersahmann Kerr Fedor v. Zobeltig, Berl'n, in das Preisrichterkollegium aufgenommen worden. Das Kollegium bat sich inzwischen konstituiert und Herrn Fedor v. Zobeltig mit dem Borsig betraut. Es besteht sonach aus den Herren:

Febor v. Jobeltig, Berlin, als Bersipender / Hans Friedrich Blunck, Hamburg / Albert Broschen, Berleger des Samburger Fremdenblattes / Gustav Frenssen, Barlt (Holstein) / Frau Nicarda Huch, München / Bernhard Rellermann, Berlin / Dr. Tim Klein, München / Max Alexander Meumann, Hamburg / Dr. Fr. Trest, Berlagsbirektor der Münchner Neuesten Nachrichten.

Eremplare der seinerzeit durch die beutschen Tageszeitungen veröffentlichten Bedingungen für das Preisausschreiben können von den unterzeichneten Verlagen kostenlos bezogen werden.

> Verlag des Hamburger Fremdenblattes Verlag der Münchner Neuesten Nachrichten

